



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 24.06.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:50 Uhr
Ort:	Dorfwiesenhaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko
Berberich, Petra
Büchler, Jochen
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Ort, Stephan
Ott, Elizabeth
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf - 3. Bgm.
Zipp, Andreas

Schriftführer/in

Bleifuß, Florian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Wegen Krankheit

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 30 Technische Verkehrsüberwachung: Einsatz stationärer Geschwindigkeitsmessenanlagen
- 31 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Spielplatz Dorfwiesenhaus, Auftragsvergabe Mehrgenerationenpark und Kletterturm
- 32 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Sanierung der Radwegbrücke am Billbach
- 33 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Einführung des Softwareprogramms Mandatos
- 34 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 34.1 Sonstige Informationen und Anfragen
- 34.2 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des 05.06.2020 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 30 Technische Verkehrsüberwachung: Einsatz stationärer Geschwindigkeitsmessenlagen

Sachverhalt:

Seit 1. Mai 2020 ist es nun auch in Bayern möglich stationäre Geschwindigkeitsmessenlagen zum Einsatz zu bringen. Es besteht auch die Möglichkeit sich an außer stationären, mobilen oder teilstationären Messanlagen zu bedienen.

Um in Genuss solcher Anlagen zu kommen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- An Gefahrenstellen (Schulen, Kindergärten) muss eine Beanstandungsquote von min. 10% vorliegen.
- Lärmwerte spielen eine große Rolle.
- Die Immissionsmessungen vom Straßenbauamt sind zu beachten.
- In einer Stunde müssen mindestens 10 Beanstandungen erfolgen.
- Es bedarf einer Verkehrszählung. Diese muss zu einem Zeitpunkt durchgeführt werden, bei dem mit dem üblichen Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.
- Die Polizei muss beim Aufstellen solcher Anlagen gehört werden und greift dabei auf die oben genannten Kriterien zurück. Dies ist wichtig um auf spätere Einspruchs- und Gerichtsverfahren gerüstet zu sein.
- Eine Begehung mit der Polizei, der Kommunalen Verkehrsüberwachung ist notwendig um geeignete Standorte festzulegen.

Der 1. Schritt ist nun einen Termin, mit Herrn Köhler von der Verkehrsüberwachung, für eine Beratung zu vereinbaren. Dieser hat bereits zugesagt diesen in naher Zukunft wahrnehmen zu wollen.

Die Kosten für die unterschiedlichen Arten der Verkehrsüberwachung lassen sich wie folgt berechnen:

Blitzersäulen 20.000 – 30.000 € Kommune
(Option Säule Kommune Messanlage Verband)
Messenlagen 50.000 – 60.000 € x 2 Anlagen Verband
Ahndung der Fälle über Verband (7,50€ pro Fall)

Teilstationäre Anlagen
Blitzeranhänger ca. 250.000 € Verband
Anhänger + 2 Messanlagen
Ahndung der Fälle über Verband (7,50€ pro Fall)

Mobile Anlagen (wie bisher)
Messanlage 50.000 – 60.000€ Verband
(2 Anlagen + Fahrzeug + Personal)
Ahndung der Fälle über Verband (7,50€ pro Fall)

Wichtig ist hierbei noch zu erwähnen, dass für die Gemeinde Schneeberg keine Verwaltungsarbeit aufkommen würde, sondern diese über die Kommunale Verkehrsüberwachung abgewickelt werden würde. Der Gemeinde Schneeberg würde somit lediglich die Blitzanlage gehören.

Des Weiteren hat bereits im Mai ein Treffen mit der Polizei, vertreten durch Herrn Farrenkopf, bei Margarete Appel stattgefunden. Bei diesem Termin ging es insbesondere um die Themen überhöhte Geschwindigkeit und Lärm. Zum damaligen Zeitpunkt wurde in Aussicht gestellt, dass der in der Testphase befindende Blitzanhänger evtl. mal in Schneeberg zum Einsatz kommen könnte. Herr Farrenkopf hat sich diesbezüglich noch am gleichen Tag beim Markt Schneeberg gemeldet und mitgeteilt, dass er sich mit der Verkehrspolizei in Aschaffenburg in Verbindung gesetzt habe. Diese habe ihm mitgeteilt, dass der Blitzanhänger derzeit nur an Unfallgefahren bzw. Schwerpunkten eingesetzt wird. Deshalb soll vorerst der Einsatz von regulären Messfahrzeugen im sachverhaltsrelevanten Bereich geprüft werden.

Seitens des Markt Schneeberg wurde versprochen Standorte zu suchen die sich eignen um Messgeräte aufzustellen. Das ist zurzeit noch nicht geschehen wird aber Zeitnah nachgeholt und der Polizei mitgeteilt. Die aufgezeichneten Messergebnisse unserer Geschwindigkeitsmessanzeige wurden von Herrn Farrenkopf weitergeleitet.

Des Weiteren wurden seitens des Markt Schneeberg die klappernden Kanaldeckel reklamiert. Diese werden nun von der Firma Straback nachgebessert.

TOP 31 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Spielplatz Dorfwiesenhaus, Auftragsvergabe Mehrgenerationenpark und Kletterturm
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.06.2020, lfd.Nrn. 20, 21)

Bei der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.06.2020 wurde vom Gemeinderat beschlossen den Spielplatz am Dorfwiesenhaus zu einem Mehrgenerationenplatz umzugestalten.

Es wurde entschieden drei Geräte von der Firma Kompan GmbH, Raiffeisenstr. 13, 24941 Flensburg, zur körperlichen Ertüchtigung der älteren Generation, zu beschaffen. Hierbei handelt es sich um die Geräte:

- Sky Walker plus Cross Trainer plus Fahrrad
- Stretch-Rad plus Body Twister
- Stretch-Station

Der Auftrag wurde inklusive Montage zu einem Preis von 17.760,79 €, brutto, zu vergeben.

Dieses Projekt wird vom Amt für Ländliche Entwicklung über ein Regionalbudget mit 80% gefördert. Der Bescheid von der Odenwald-Allianz über 10.000€ ist bereits eingegangen. Die Maßnahme muss bis zum 30.09.2020 fertig gestellt sein. Das Projekt ist in Auftrag gegeben, der Montagebeginn ist in der KW34 ab dem 17.08.2020 vorgesehen.

Da diese Geräte einen gewissen Abstand zu den Kinderspielgeräten haben müssen (gesetzlich vorgeschrieben) werden sie neben dem Weg gegenüber vom Springbrunnen Feuerwehrhaus angebracht.

Des Weiteren hat der Marktgemeinderat beschlossen, einen Kletterzirkus zu einem Preis von 16.683,80 € zu beschaffen. Der Auftrag für den Kletterturm sowie für die Montage und Installation wurden ebenfalls an die Firma Kompan GmbH, Raiffeisenstr. 13, 24941 Flensburg vergeben. Da für die Aufstellung des Kletterzirkuses ein Baum weichen muss, kann mit der Installation erst im Oktober begonnen werden. Der Montagebeginn ist für den 19.10.2020 vorgesehen. Der Standort wird in der Nähe von dem Kletterstein und der Wasserrinne sein.

TOP 32 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Sanierung der Radwegbrücke am Billbach

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.06.2020, lfd.Nr. 24)

Die Stadt Amorbach erneuert die Radwegbrücke über den Billbach (zwischen Schneeberg und Amorbach). Unterhalb der Brücke laufen Straßenbeleuchtungskabel des Marktes Schneeberg. Diesbezüglich hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 05.06.2020 beschlossen den Auftrag für den Aus- und Einbau des Straßenbeleuchtungskabels unterhalb der Billbachbrücke an die Firma Bayernwerk Netz GmbH, 97828 Marktheidenfeld, in Höhe von 3.715,53 €, brutto, zu vergeben.

TOP 33 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Einführung des Softwareprogramms Mandatos

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.06.2020, lfd.Nr. 25)

Bei der nicht öffentlichen Sitzung am 05.06.2020 wurde die Anschaffung des Programmes Mandatos beschlossen.

2010 hat die Verwaltung für den Sitzungsdienst das Programm Session eingeführt. Anschließend folgte der digitale Zugang für die Mitglieder des Gemeinderates über das Ratsinformationssystem und die Bürger über das Bürgerinformationssystem. Durch die fortschreitende Digitalisierung bietet Session mit Mandatos eine Lösung für die digitale Gremienarbeit an. Es wird dadurch die Papierarbeit enorm reduziert und es bringt eine Zeitersparnis für die Verwaltung.

Die AKDB hatte ein Angebot für Mandatos für den Markt Schneeberg erstellt. Das Programm kostet einmalig 1588€ und eine monatliche Wartung von 32 €.

Weiterhin kommt noch die Anschaffung von Tablets hinzu, worüber der Rat, in der heute folgenden nicht öffentlichen Sitzung, beraten wird. Für die App entsteht ein einmaliger Betrag von 794 € und eine monatliche Wartung von 16 €.

TOP 34 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 34.1 Sonstige Informationen und Anfragen

Sachverhalt:

- 1. Bgm. Repp teilt mit, dass der Bücherschrank installiert und auch schon bestückt ist. Die Bücherschrankpaten sind Johanne Magenheim, Margarete Speth und Karin Neuberg.

Das Konzept wurde von ihnen erstellt. Wer Bücher bereitstellen möchte, soll mit den Damen Kontakt aufnehmen.

Des Weiteren appellierte 1. Bgm. Repp an die Bevölkerung, zudem weiterhin das Angebot der katholischen Bücherei zu nutzen.

- 1. Bgm. Repp erklärt, dass an der still gelegten Pumpstation in der Rippbergerstraße, neben der Tankstelle Herm, vom Bauhof die Möglichkeit geschaffen wird zukünftig Wasser zum Gießen zu entnehmen. Das Wasser wird nach außen gefördert und in einem Tank aufgefangen. Von diesem kann man mit Hilfe eines Hahnes das Wasser leicht entnommen werden.

Der Bauhof wird sich gleichzeitig eine Vorrichtung installieren um auch hier das Wasser zum Bewässern der gemeindlichen Grünflächen und Pflanzen zu entnehmen. Es spart der Gemeinde Geld, da zurzeit das Wasser am Bauhof entnommen werden muss.

Das Wasser welches entnommen werden kann, ist freies Wasser das ausschließlich im Moment in den Bach fließt. Das Ortsnetz wird dabei nicht belastet. Abschließend führt 1. Bgm. Repp aus, dass er dies für eine gute Sache hält, da es bei extremer Trockenheit allen Bürgern zugutekommt.

- 1. Bgm. Repp teilt mit, dass das Wasserwirtschaftsamt dem Markt Schneeberg für dieses Jahr zugesichert hat, die Anlandungen im Marsbach innerorts zu beseitigen. Es war angedacht mit den Arbeiten frühestens im Juni zu beginnen. Auf Nachfrage wurde dem Markt Schneeberg mitgeteilt, dass dieses Vorhaben nach hinten verschoben werden musste. Die Arbeiten sind durch die enge Bebauung mit Schwierigkeiten verbunden. Vor Beginn muss ein Gutachten an den Häusern, so wie bei einer Straßensanierung, durchgeführt werden. Das konnte durch die Corona Einschränkungen bisher noch nicht gemacht werden. Den genauen Zeitpunkt der Arbeiten bekommt der Markt Schneeberg noch mitgeteilt.

3. Bgm. Wöber bittet diesbezüglich darum die Hecke im unteren Bereich, da dort in den letzten Jahren viele Dornen und Brennessel gewachsen sind, zurückzuschneiden. 1. Bgm. Repp erläutert, dass der Bauhof bereits heute damit beauftragt wurde.

- 1. Bgm. Repp bedankt sich bei Herrn Walter Diem. Er hat der Gemeinde eine Widmung von dem damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl vom Dezember 1992, bei einem Besuch in Miltenberg, die er persönlich bekommen hat, überlassen. Diese Widmung ist zusammen mit einem Bild eingerahmt und hat folgenden Wortlaut:

22.12.1992

Dem Gemeinderat von Schneeberg mit herzlichen Grüßen Helmut Kohl.

Dem Bild sind die damaligen Zeitungsausschnitte und ein Auszug von der Gemeinderatssitzung beigefügt.

- 1. Bgm. Repp berichtet, dass heute Herr Benedikt Speicher vom Forstwirtschaftsamt einen Termin im Rathaus wahrgenommen hat. Er hat hierbei über die momentanen Probleme im Gemeindewald berichtet. Bei der nächsten Gemeinderatsitzung soll dann Forsttechniker Oswin Loster anwesend sein und einen Zwischenbericht vortragen. Des Weiteren hat Herr Speicher angeboten im Herbst mit dem Gemeinderat eine Waldbegehung zu machen. Mögliche Termine wären der 12.09.2020 oder der 26.09.2020.

- 1. Bgm. Repp erklärt, dass es beabsichtigt war in der heutigen Sitzung den Haushalt zu verabschieden. Aufgrund der Erkrankung von Herrn Heinz-Peter Grießer ist dies jedoch leider nicht möglich. 1. Bgm. Repp richtet diesbezüglich Genesungswünsche an Ihn aus.
- GR Berberich erkundigt sich, ob es bezüglich der anstehenden Ferienspiele Neuigkeiten gibt. 1.Bgm. Repp führt diesbezüglich aus, dass alle Vereine seitens der Marktverwaltung angeschrieben wurden, jedoch bisher, insbesondere aufgrund der Hygienevorschriften, nur Absagen eingegangen sind. Es soll nun bis 30.06.2020 abgewartet werden, ob noch Anmeldungen eingehen. Anschließend wird man sich mit den Nachbargemeinden Amorbach, Weilbach, Kirchzell abstimmen und entscheiden ob welche stattfinden.
3. Bgm. Wöber führt ergänzend aus, dass diesbezüglich auch von staatlicher Seite aus, mit Informationen zu rechnen ist.

- Auf Nachfrage von 2. Bgm. Pfeiffer, ob die Nutzung des Bücherschranks im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht wird, führt 1. Bgm. Repp aus, dass entsprechendes bereits veranlasst wurde. Auch am Bücherschrank selbst wurde ein Hinweiszettel angebracht.

- GR Kiel erläutert, dass in letzter Zeit wieder verstärkt Verschmutzung durch Hundekot festgestellt wurde. Er bittet diesbezüglich an die Besitzer zu appellieren und diese an ihre Sorgfaltspflicht zu erinnern. Des Weiteren erwähnt er, dass die Problematik bezüglich frei laufender Hunde zugenommen hat.
1. Bgm. Repp führt aus, dass es hierfür eine Hundeverordnung gibt und diese nochmals veröffentlicht werden soll.

Abschließend bittet GR Berberich 1.Bgm. Repp zu prüfen, ob es möglich wäre im Bereich des DPD-Lagers/ Fahrradwegs eine Hundekotstation aufzustellen. 1. Bgm. Repp sagt eine Prüfung zu.

- GR Kiel erwähnt, dass vor längerer Zeit seitens des Gemeinderates ein Budget für die Internetseite des Kindergartens verabschiedet wurde. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.
1. Bgm. Repp erklärt, dass diese momentan noch in Bearbeitung ist.

- GR Ott regt eine Tempo 30 Zone in der Schulstraße sowie in der dann neuen Straße im Baugebiet an. Ihrerseits wurden bereits Informationen eingeholt, dass die Umsetzung grundsätzlich leichter sei wie noch vor ein paar Jahren. Sie führt weiter fort, dass in der Straße viele Fußgänger und Fahrradfahrer unterwegs sind und hier oft mit schneller Geschwindigkeit gefahren wird.
1. Bgm. Repp sagt zu die Angelegenheit mitaufzunehmen.

- GR Speth bittet darum am Dorfplatz noch ein Schild mit dem Hinweis, dass sich im hinteren Bereich E-Bike Ladestationen sowie der Bücherschrank befinden, anzubringen.

- 3. Bgm. Wöber führt aus, dass immer wieder festzustellen ist, dass sich Radfahrer in Schneeberg verirren. Er bittet diesbezüglich darum, die Verkehrsschilder zu überarbeiten und die Fahrradfahrer dadurch besser durch Schneeberg zu leiten.
GR Speth erklärt ergänzend, dass eventuell auf die Straße, an den Stellen an denen sich die Fahrradfahrer verirren können, ein kleines Fahrrad gemalt werden könnte.

- GR Ort bittet darum die Schmutzfangeimer an den Abwasserkanälen zu säubern, damit diese bei einem Platzregen nicht überschwemmt werden. 1. Bgm. Repp gibt diesbezüglich zu Protokoll, dass der Bauhof bereits damit beauftragt wurde und dies in nächster Zeit erledigen wird.
- GR Zipp spricht an, dass auf dem Abwasserregenbecken im Wiesenthal ein Gitterrost, welchen man anheben kann, liegt. 1. Bgm. Repp erläutert, dass im nächsten Jahr seitens des Abwasserzweckverbandes an dem Abwasserregenbecken Reparaturen vorgenommen werden und dies dann auch mitgemacht werden soll.

TOP 34.2 Bürgerfragestunde

Sachverhalt:

Eine Bürgerin nimmt Bezug auf Tagesordnungspunkt 1 der heutigen Sitzung. Sie spricht die gefährliche Situation an und bittet darum, dass zwischen den Ortsschildern eine Tempo 30 Zone eingerichtet werden soll. Zudem liest Sie aktuelle Auswertungen von Verkehrsmessungen vor. Weiterhin bemängelt Sie, dass die Anlieger schon seit langer Zeit warten und bisher noch nichts passiert ist bzw. umgesetzt wurde.

1. Bgm Repp erklärt, dass man seitens des Markt Schneeberg die Sache ernst nimmt und man weiterhin bestrebt ist eine Lösung herbeizuführen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Florian Bleifuß
Schriftführer/in